



Schöne Kindermaskenbälle in der Steiermark unter dem Motto „Bücherwürmer“



BUCHstächlich gelungen!

Was sein muss:
FREIHEIT
EMANZIPATION
SCHWESTERLICHKEIT.
Sonst gibt es nicht:
FREIHEIT
GLEICHHEIT
BRÜDERLICHKEIT.
Erich Fried

Richard Zach
„Ich bin den anderen Weg gegangen!“
Die Kinderlandvilla in St. Radegund trägt seinen Namen. Zur Erinnerung an den jungen Grazer Lehrer, der den Widerstand gegen den Nationalsozialismus mit dem Leben bezahlen musste.

**Kinderland
OSTERwoche**
für Kinder im Alter von 6-15 Jahren
in der Kinderlandvilla in St. Radegund
20. bis 25. März 2005
Büro Graz, Mehlplatz 2, Tel.:0316/82 90 70
e-mail: office@kinderland-steiermark.at



Der Kinderland-Funktionär
Christian Mehlmauer
engagiert sich
im Verein Weitblick
für ein wichtiges Projekt

Im RAUSCH

Seit einiger Zeit ist unsere Gesellschaft mit einer exzessiven Jugend- und Freizeitkultur konfrontiert, die zum einen von der Erwachsenenwelt und zum anderen von der Gastronomie mehr gefördert als hinterfragt wird. Erwachsene Menschen nehmen ihre Rolle als Vorbild den jungen Menschen gegenüber nicht wahr und umsatzorientiertes Denken bei Gastwirten bewirkt, dass Jugendliche ein vorhandenes Jugendschutzgesetz nicht mehr ernst nehmen müssen. Und nur stichprobenartige Kontrollen der Exekutive, bei der in erster Linie Jugendliche und nicht die Gastronomen Konsequenzen zu befürchten haben, entsprechen keiner nachhaltigen Methode, unsere Gesellschaft vorbeugend auf die Problematik mit der legalen Droge Alkohol einzustimmen.

Rauschfreie Zone

Seit 2 Jahren führt der Verein Weitblick nun schon das Projekt „Rauschfreie Zone“ in der Region des Bezirkes Feldbach durch. „Rauschfreie Zone“ versucht mit verschiedenen Methoden auf sanfte Art auf dieses Problem zuzugehen, indem der Attraktion Alkohol, speziell den beliebten Alkopops, das Wasser abgegraben wird. Alternative Angebote wie Barmixworkshops für alkoholfreie Cocktails, Kabarett und Theater mit ernstem Hintergrund, Tipps und Tricks für Veranstalter, Gemeinden und Vereine, Schulprojekte und Informations- oder Diskussionsveranstaltungen bieten einen breiten Zugang zur Thematik.

Sensibilisierungs- und Präventionsprojekt gegen exzessiven Alkoholkonsum unter Jugendlichen und Erwachsenen

Seit September bietet „Weitblick“ „Rauschfreie Zonen“ in den Bezirken Feldbach, Radkersburg und Weiz im Rahmen einer Veranstaltungsreihe, die noch bis Mai andauert.

Ein Fahrsicherheitstraining im April, Erlebnispädagogik im März und zum Abschluss den 1. Gleichenberger Kogel-Noric-Walk am 21. Mai in Bad Gleichenberg sind die Highlights bis Mai. Informationen zu den Veranstaltungen und eine Online-Anmeldemöglichkeit finden Sie unter www.rauschfreie-zone.at



WILLKOMMEN IM kinderland

Wir freuen uns, wieder neue Mitglieder begrüßen zu können: **Peter Harrer** aus Bergheim bei Salzburg, **Maria Cäsar**, **Manuela Nigg**, **Marlene Harrison**, **Peter Neumayer**, **Anna Hofer**, **Danielle Görger** und **Michaela Schweiger** aus Graz, **Renate Stocker** aus Trofaiach, **Josefine Aigner** aus Eisenerz, **Helmut Flicker** aus Pernegg, **Edith Mosbacher** aus Langenwang, **Luis Mayer** aus Kapfenberg und **Hildegard Nivoll** aus Wartberg.

Spendennachweis von 1.12.04 bis 28.2.05

In diesem Zeitraum gingen folgende Spenden für Kinderland ein:

Frieda und Karl Muchitsch 102,-/
Dietmar Gebhardt 10,-/ Elfriede und
Kurt Krois 20,-/ Maria Litzlbauer 10/
Traude Rübsamen 20,-/ Ing. Hans
Urisk 30,-/ Karl Russhaus jun. 10,-/
Claudia Klimt-Weithaler 10,-/ Herta
Drobesch 15,-/Gabriele Diekers 20,-/
Ludmilla Stark 25,-/ Manfred Lux 20,-
/ Lothar Heinrich 5,-/ Willy Nährer 30,-
/ Helga Biela 10,-/ Josef Höller 10,-/
Gertude Rasinger 20,-/ Theresia
Absenger 20,-/ Walter Dall-Asen 10,-
/ Milli Trub 7,-/ Ing. Eduard Wiesler
7,-/ Herbert Peer 20,-/ Karl Schwab
10,-/ Hubert Schmiedbauer 20,-/
Roswitha Ehmer 20,-/ Anna Hofer 15,-
/ Kurt Bistricky 10,-/ Edi Krivec 10,-/
Günther Drobesch 10,-/ Raoul
Narodoslavsky 73,8+73,8/ Herbert
Ully 50,-/ Ingrid und Gerhard
Rosenthal 20,-/ Grete Piech 10,-/
Friedl Lichtenegger 10,-/ Erna Moitzi
5,-/ Helmut Fent 10,-/ Johann Flack
40,-/ Erika M. 10,- Familie Sattler 39,-
/ Gottfried Stevanecz 10,-.
Arb. Betriebsrat Stahl Judenburg 80,-
und Arb. Betriebsrat Styria Federn 80,-
für das Feriendorf.
Sachspende: Roswitha Koch Topf für
Radegund 117,-
Kinderland-Ortsgruppe Leoben 500,-
für Feriendorf/ Ortsgruppe Graz-
Andritz 700,-.

Herzlichen Dank!

Herzliche Gratulation!

MÄRZ 2005:

50 Jahre: Christa Ulrych, Graz.

60 Jahre: Josefine Aigner, Eisenerz.

80 Jahre: Robert Lepuschitz, Knittelfeld.

82 Jahre: Johann Moitzi,

Fohnsdorf. **83 Jahre:** Grete Högler,

Trofaiach. **85 Jahre:** Franz Bergmann,

Voitsberg, Franziska Fent, Eisenerz.

APRIL 2005:

50 Jahre: Roswitha Edlinger, Trofaiach,

60 Jahre: Gottfried Stevanecz, Graz,

81 Jahre: Sonja Pacher, Knittelfeld,
Maria Eichhorn-Stark, Graz.

82 Jahre: Grete Schadl, Niklasdorf,
Herta Mandl-Narodoslavsky, Graz.



Der „GeburtsTAG 80plus“
im Kinderland-Feriendorf wird heuer
am Sonntag, den 12. Juni stattfinden.
Bitte vormerken!!!

Selbst in den finstersten Zeiten leben gute Menschen!

Es gibt sie zu jeder Zeit - die Menschen, die Unrecht und Unmenschlichkeit beim Namen nennen, die es überwinden wollen und die sich von den Risiken, die sie dabei eingehen, nicht abschrecken lassen.

60 Jahre ist es her, das Kriegsende. Im heurigen Jahr werden wir noch viele Veranstaltungen, Gedenkfeiern, Ehrungen und Ähnliches erleben, wird vieles zu hören und zu lesen sein. Keine Partei, keine gesellschaftliche Gruppierung, keine Zeitung wird darum herumkommen, sich mit diesem Thema auseinandersetzen zu müssen.

Endlich scheint auch genügend Zeit vergangen zu sein, dass der Widerstand gegen den Nationalsozialismus nicht als Verrat gesehen wird, sondern seine verdiente Würdigung erfährt.

Jeder von uns kennt oder kannte solche Menschen, die in ganz unterschiedlicher Form Widerstand leisteten, die in dieser finsternen Zeit ihre Menschlichkeit nicht verloren haben:

Den Frontsoldaten, der den ganzen Krieg lang keine Kugel abgefeuert hat, die junge Frau, die den ausgehungerten Juden auf ihrem Fußmarsch nach Mauthausen Erdäpfel gekocht hat,

das Mädchen, das unter der Jacke Flugblätter transportierte, die Zwangsarbeiterin, die im Rüstungsbetrieb falsch montierte, den Pfarrer, der von der Kanzel den Krieg verurteilte, die Familien, die KZ-Häftlinge aufnahmen und versteckten, die jungen Menschen, die sich den Partisanen anschlossen, den politischen Häftling, der im Konzentrationslager hunderten Kindern das Leben rettete...

Unter Lebensgefahr taten sie, was sie für richtig hielten. Und viele von ihnen haben ihren Einsatz dann auch mit dem Leben bezahlt.

Es erfüllt uns mit tiefer Dankbarkeit, dass viele dieser aufrechten Menschen FreundInnen und GenossInnen von uns sind oder waren.

Im heurigen Jahr der Jubiläen sehen wir es als unsere Aufgabe und als einen Beitrag an, einige dieser Menschen beim Namen zu nennen und ihre Geschichte zu berichten.

Sie haben vorgelebt, was wir auch heute so dringend benötigen - Zivilcourage!



Beim Eingang der Kinderlandvilla in St. Radegund ist eine Gedenktafel angebracht.



Kinderland-Villa „Richard Zach“

Die Kinderland-Villa in St. Radegund trägt seit 1977 den Namen Richard Zach.

Der junge Grazer Lehrer und Dichter Richard Zach war Mitglied einer antifaschistischen Gruppe. Er betrieb Aufklärungstätigkeit gegen den Nazismus und dessen Krieg. Er wurde 1941 verhaftet und von einem Militärtribunal in Berlin zum Tode verurteilt. 1943 wurde das Urteil vollstreckt.



Richard Zach

Ich bin den anderen Weg gegangen!

*Was soll ich um mein Leben rechten?
Ich hab gewagt, hab nicht gefragt,
ob `s gut ist, wenn man alles wagt,
und ob die Taten Zinsen brächten!*

*Bequemer wäre es gewesen,
den Kopf zu senken, klug zu lächeln,
die Knie verrenken, Demut fächeln
und kein verbotenes Buch zu lesen.*

*Die Möglichkeit stand häufig offen,
sich wirklich gut und weich zu betten,
den eigenen schönen Kopf zu retten
und auf Beförderung zu hoffen.*

*Ich bin den anderen Weg gegangen.
Verzeiht - es tut mir gar nicht leid,
obwohl es elend steht zur Zeit.
Wird keiner um sein Leben bangen,
der weiß, wozu er es verwendet,
bedachte, was sein Glaube wiegt.
Er hat am Ende doch gesiegt,
und wenn er auf der Richtstatt endet!*

*Die Jahre vorher und die Tage -
nicht ihre Zahl, nur ihr Gehalt -
läßt trotzen jeglicher Gewalt,
gewährt uns Kraft in schwerster Lage!*

*Es leben manche hundert Jahre,
das heißt, sie schlängeln sich dahin.
Gegönnt sei ihnen ihr Gewinn
und eine schöne Totenbahre.*

*Ich habe heute viel verloren,
wer weiß, verliere noch den Kopf.
Doch tauscht ich nicht mit solchem Tropf,
und würd ich noch einmal geboren!*

*Ich ahnte, wie die Feinde seien,
erhoffte nie ein leichtes Spiel.*

Doch was ich will, ist viel zu viel!

Was soll ich um mein Leben schreien?

Richard Zach

BUCHTIPP:



Kommentare:

„Unvermeidlich, dass dies ein Lieblingsbuch der Kinder wird.“

„Dem Zauber dieses Mädchens kann man sich nicht entziehen.“

„Franziska ist eine der liebenswertesten Bilderbuchheldinnen der vergangenen Jahre.“

„Die Bücher über Franziska sind ein Intensivkurs für kindliche Individualisten.“

Am 13. März finden in der Steiermark Gemeinderatswahlen statt. In vielen Orten kandidieren auch Obleute, MitarbeiterInnen oder FreundInnen von Kinderland. Sie kandidieren auf KPÖ-Listen, bzw. in Müzzzuschlag auf einer Namensliste. Sie gehören der KPÖ an oder kandidieren als Parteilose.

SIE unterstützen uns!

Unterstützen wir SIE



Sie alle sind AnsprechpartnerInnen für unsere Organisation Kinderland und unterstützen uns, wenn es um Zuschüsse für die Ferieneltern geht, um Subventionen für unsere Heime und unsere Aktivitäten, aber auch ganz allgemein in Fragen der Familien und der arbeitenden Menschen.

So kandidieren in Kapfenberg Clemens Perteneder, der Kinderlandobmann Christian Wernbacher sowie unsere KinderlandmitarbeiterInnen Milli Trub, Johanna und Karl Schwab und Fritz Nöst.

In Müzzzuschlag Franz Rosenblattl und unsere Obfrau Tanja Grafeneder sowie Heinz Wimmeler und Franz Eisinger.

In Leoben kandidiert neben Werner Murgg auch unsere Obfrau Elfi Egger als parteilose Kandidatin.

In Trofaiach sind es Gabi Leitenbauer und die KinderlandmitarbeiterInnen Karl Russhem und Edith Hofer.

In St.Peter-Freienstein ist unsere Obfrau Gerti Spannring Spitzenkandidatin und mit auf der Liste sind Peter Spannring und Andrea Peikler.

In Eisenerz steht Karl Fluch zur Wahl.

In Knittelfeld Renate Pacher, der Kinderland-Obmann Franz Moharitsch und Helga Hoffellner.

In Zeltweg Ernst Wieser sowie die KinderlandfunktionärInnen Erika Friesacher, Peter Lorberau und Edi Krivec.

In Judenburg kandidiert Christine Erschbaumer und an zweiter Stelle unsere Mitarbeiterin Traude Rübsamen.

In Fohnsdorf finden sich Elfi Wieser sowie unsere KinderlandmitarbeiterInnen Günther und Renate Drobesh, Helga Siebenhofer, Erhard Jell, wie auch Hans Maritschnig jun., Birgit Kampl und Waltraud Diernberger auf der Liste.

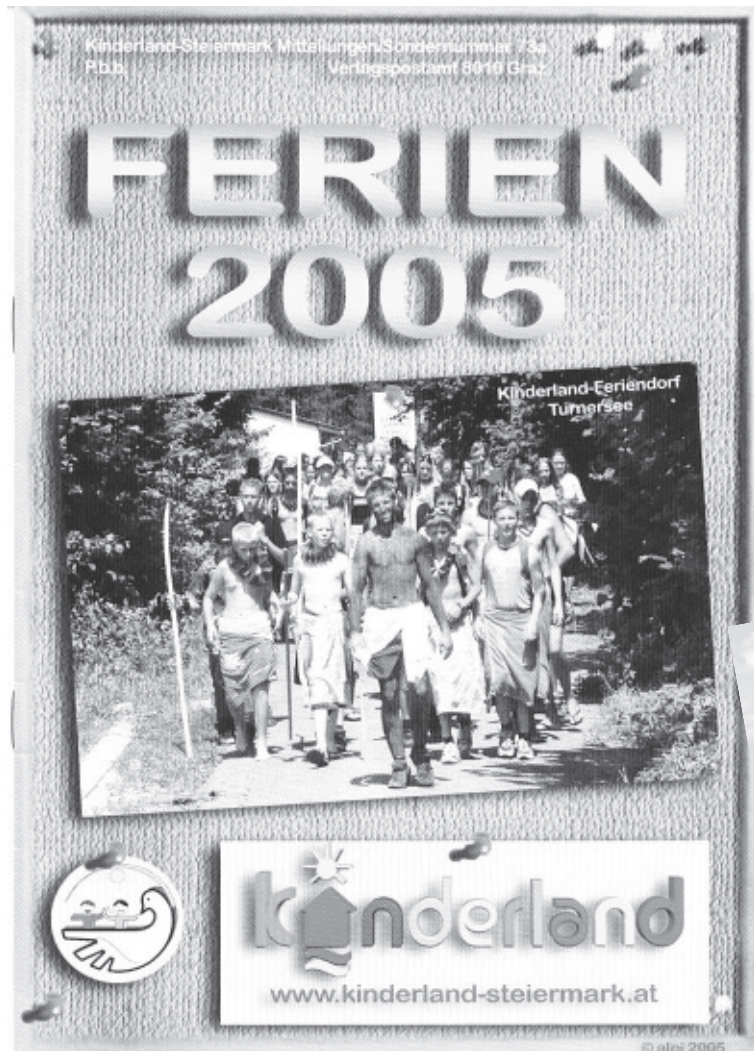
Und in Kalsdorf stellt sich Anahita Lucojannakis, uns noch bekannt als Natascha Khakpoor der Wahl.

Bei so vielen engagierten Freundinnen und Freunden fällt die Wahl nicht schwer!

Der Kinderland

Das Kinderland-Feriendorf am Turnensee

und die Kinderlandvilla in St.Radegund warten



Was wird geboten?

- * Schwimmen
- * Fußball
- * Tischtennis
- * Olympiade
- * Geländespiele
- * Schatzsuche
- * Grillen
- * Disco
- * Nachtwanderung
- * Lagerfeuer
- * Sommerfest
- * Hüttenabend
- * Mini-Playback-Show
- * Strandfest und noch vieles mehr!



Kinderland-Sommer

... auf die Gäste!



Machen Sie sich ein Bild!

Auf unserer Homepage www.kinderland-steiermark.at finden sie hunderte Bilder von unseren Ferienaktionen. Sie sehen unsere Heime, den Turnersee, die schöne Umgebung und die Aktivitäten. Und was Sie sonst noch an Kinderland interessiert- hier können Sie es nachlesen.

Wär das was für SIE?

Jährlich helfen etwa 200 ehrenamtliche MitarbeiterInnen bei der Durchführung der Ferienturnusse, bei der Betreuung der Kinder, der Gestaltung von Programmen oder in Küche und Haus mit. Vielleicht wäre diese Tätigkeit auch eine Urlaubsalternative für Sie? Übrigens - Kinder von MitarbeiterInnen erhalten besondere Ermäßigungen.

Kinderturnusse:

10.07.	bis	23.07	2 Wochen
10.07.	bis	30.07	3 Wochen
24.07.	bis	06.08.	2 Wochen
31.07.	bis	20.08	3 Wochen
07.08.	bis	20.08.	2 Wochen

Kinder-Reitwochen:

30.07.	bis	06.08.	1 Woche	Neu!
13.08.	bis	20.08.	1 Woche	
21.08.	bis	28.08.	1 Woche	

Außerdem bieten wir:

Urlauberwochen

 in der Vorsaison:

12.06. bis 26.06 auch für Schulen und Vereine

Familienwoche

 in den Sommerferien:

21.08. bis 28.08 auch für Vereine u. Einzelurlauber

Wenn Sie untenstehende Nummer des Kinderlandbüros wählen, hören Sie am Telefon die freundliche Stimme von Michael Radl, Birgit Preinig-Huber oder Peter Popek.

Sie geben allgemein Auskunft über die Ferienaktion und informieren Sie speziell über den Preis des Erholungsaufenthaltes. Dieser kann sich durch regional sehr unterschiedliche Zuschussleistungen öffentlicher Stellen, Betriebsratskörperschaften oder Soli-Fonds verringern. Rufen Sie an!



Michael Radl, Birgit Preinig-Huber und Peter Popek sind das Team im Kinderlandbüro. Allen Ferieneltern von 2004 haben sie Prospekt und Anmeldebogen zugesandt. Es gibt auch schon etliche Anmeldungen. Eile ist angesagt, wenn ein Ferienplatz für den 1. Turnus oder die Reitwochen gewünscht wird.

Info und Anmeldungen:

in allen Kinderland- Ortsgruppen oder im Ferienbüro in Graz : 0316 / 829070
email: office@kinderland-steiermark.at
www.kinderland-steiermark.at



TeilnehmerInnen der Studienreise beim Spielplatz-Projekt

Kinderhexe & Zaubermann in Rüfesnacht bei Bern.

Kinderparlament: Studienreise in der Schweiz

Das Kinderbüro Graz erarbeitete im Vorjahr ein Konzept für ein Kinderparlament in Graz. In den Schweizer Städten Luzern und Bern gibt es bereits seit vielen Jahren diese Einrichtung und sie ist dort ein wichtiger Faktor bei der direkten Mitgestaltung von Kindern und Jugendlichen in der Stadtpolitik. Um die Arbeit eines Kinderparlamentes auch in der Praxis zu sehen fand im November des Vorjahres eine Studienreise statt. Unter den TeilnehmerInnen waren neben Mitgliedern des Kinderbüros auch zwei Gemeinderätinnen der Stadt Graz vertreten, darunter auch KPÖ-GR Ina Bergmann.



Bücherwürmer am Grazer Kinderfasching



Maskenball in Zeltweg

Allerhand Berichtenswertes



Tom mit Michaela und Enkelin Nina

Weihnachtsfeier im KL-Büro:

Ein „Mix“ von 4-bis 80-jährigen Gästen war der Einladung unseres Angestelltenteams Birgit, Peter und Michael gefolgt. Und im nächsten Jahr folgt sicher wieder eine Weihnachtsfeier, denn es hat allen laut Peter „super gut“ gefallen!

Weihnachten im Flüchtlingsheim:

Viel Freude gab es bei Kindern und Eltern, die sich über die „österreichische“ Weihnachtsfeier freuten. Claudia Klimt-Weithaler und Helga Kollant spielten, sangen und tanzten mit den Kindern des Flüchtlingsheimes in Graz-Gries.

Gefrorener Turnersee:

Auch im Winter hat der Turnersee allerhand zu bieten. Heuer war er mehrere Wochen lang zugefroren und lud mit einer dicker Eisschicht hunderte Menschen jeder Altersklasse zum Eislaufen ein.

82 Worte aus einem Wort:

In der letzten Zeitung wurde beim „familycorner“ gefragt, wieviele Wörter sich aus den Buchstaben LEBKUCHEN machen lassen. Martina Bärnthaler aus Graz brachte- mit Unterstützung der Familie-, sage und schreibe 82(!) neue Wörter zusammen. Schafft irgendwer mehr?

Landesleitungssitzung:

Angeregte Diskussionen brachten viele Ergebnisse. Die Ferienaktion und deren Vorbereitung wurden besprochen, Veranstaltungen geplant und Termine fixiert. Im Gremium Landesleitung sind alle steirischen KL-Obleute vertreten.

Aufnahmeansuchen Jugendbeirat:

Kinderland hat ein Ansuchen gestellt, um in den Landesjugendbeirat aufgenommen zu werden. Unser Ansuchen wird nun geprüft, und wenn die Aufnahmekriterien erfüllt sind,- und davon sind wir überzeugt,- wird in einer LJB-Vorstandssitzung darüber



Eislaufvergnügen



Sabine Krois mit Töchterchen Cosima Viola



Zambini und Zambano

Ich hab`
dich lieb,
mein Schatz!



Viele Eltern haben oftmals das Gefühl, von ihren Kindern hoffnungslos überfordert zu werden. Nicht immer bringt man dann die nötige Geduld und Nachsicht auf. Perfekte Eltern gibt es nicht und kann es auch nicht geben. Solange Streit und Krach zwischen Eltern und Kindern nicht andauernd auf der Tagesordnung stehen und nicht in massives Anbrüllen oder gar Prügeln ausarten, ist das alles halb so schlimm.

Es gibt allerdings eine entscheidende Situation, in der Sie auf jeden Fall das Richtige tun sollten: Wenn ein Kind in Ihre Arme will, sollten Sie es nicht zurückweisen.

Es tut einem Kind weh, wenn Eltern sich ihm über Stunden hinweg verweigern oder es ohne Geste der Versöhnung ins Bett schicken. Kinder brauchen die seelische Sicherheit. Das heißt: Auch wenn ich im Stress bin, im Augenblick keine Zeit für dich habe oder wir uns streiten - du kannst trotzdem immer sicher sein, dass ich dich so, wie du bist, lieb habe. Kinder brauchen dieses Grundvertrauen zu anderen Menschen, um Vertrauen zu sich selbst entwickeln zu können. Kinder, die ihrer selbst sicher sind und es gelernt haben, Zuflucht bei anderen Menschen zu finden, brauchen später nicht in die Sucht zu fliehen.

Aus: Broschüre AKTION SORGENKIND. Was tun gegen die Sucht.



Bezirksrätin Inge Arzon initiierte eine Weihnachtsfeier im Flüchtlingsheim



Die Gewinner beim Kinderland-Knödelschießen in Wartberg



Christine Köck am Kindermaskenball in Fohnsdorf



Zweitägige KL-Landesleitungssitzungen in Radegund

abgestimmt. Danach haben aber auch noch die zuständigen Politiker das Wort.

Maskenbälle mit Bücherwürmern:

Bei den Maskenbällen in Graz, Fohnsdorf und Zeltweg fraßen sich Bücherwürmer durch ein Programm, das allgemein großen Beifall fand. Angeregt durch die Pisa-Studie ging es BUCHstäblich um Rechenbücher, Wörterbücher, Drehbücher, Stammbücher, Kochbücher, und, und, und...hmm, Mahlzeit!

Kinderland Graz bedankt sich in diesem Zusammenhang herzlich beim Hauswart Arnold Pekar für die kollegiale Zusammenarbeit und die großzügige Unterstützung beim Kinderfaschingsfest!

Schöne Maskenbälle:

Gab es auch in Mürzzuschlag, (klein aber fein!), in St. Peter-Freienstein, (immer traditionell ein gutes Programm!), in Kapfenberg (die Animateure Zambini und Zambano waren super!), und in Eisenerz. Hier waren auch etliche Winterurlaubsgäste gekommen. Die tolle Band des Musikers Almersdorfer Feri und die KL-HelferInnen aus St.Peter-Freienstein begeisterte auch heuer wieder die 300 großen und kleinen Ballgäste in der eingeschneiten Stadt hinterm Präbichl.

Kinderland macht Gemeindefasching:

Seit nunmehr 10 Jahren gestaltet Kinderland St.Peter-Freienstein das Programm des Gemeindefaschings. Die Ballgäste sind jedes Jahr aufs Neue begeistert. -Eine gute Werbung für unsere Organisation!

Franz Leitner geehrt:

Der ehemalige KPÖ-Landtagsab-

geordnete Franz Leitner erhielt kürzlich das Goldene Verdienstzeichen der Stadt Wien. Franz Leitner rettete während seiner fünfeneinhalbjährigen Gefangenschaft im Konzentrationslager Buchenwald als Blockältester des „Kinderblocks“ hunderten Kindern das Leben.

Kinderland gratuliert herzlich zu dieser Würdigung!

Spontane Wartberger:

Nachdem kurzfristig leider das Bezirkseischießen in Mürzzuschlag wegen Tauwetter abgesagt werden musste, suchte und fand Rudi Muri sibirische Verhältnisse auf einer Eisbahn in Wartberg. So wurde das Knödelschießen mit 26 TeilnehmerInnen dann noch ein voller Erfolg! Super, Freund Rudi!

Eischießen in St. Peter-Freienstein:

Eine Veranstaltung mit viel Tradition. Die herzigen selbst gemachten kleine Holzeisstöcke für die Eisschützen und die gute anschließende Jause erfreuen alle.

FD-Duschen: weiter geht's:

Ab Ende April rattert wieder die Mischmaschine im Feriendorf, wenn die nächsten 2 Bungalows mit Duschen ausgestattet werden. Sepp Kreiter „&Partie“ warten dankenswerterweise nur noch auf das Startzeichen.

Pritschen am Turnerseestrand:

Unter fachmännischer Anleitung von Marian Luschützky werden die Grazer Ortsgruppen Graz I und Gries-Triesterfeld sowohl finanziell als auch arbeitsmäßig neue Pritschen „aufstellen“.

Ein Sommer wie damals:

Das Treffen- „... und irgendwann fahr ich wieder hin!“- ist nun terminlich fixiert! Am 4.und 5. Juni treffen wir uns im Feriendorf. Ein Fest der Erinnerungen soll es werden und wir hoffen auf viele Gäste. Einladungen werden noch verschickt, aber zu vielen „Ehemaligen“ haben wir den Kontakt verloren. Bitte helft uns beim Einladen!

Pädagogischer Arbeitskreis im KL:

Ein Neustart ist geplant. Der nunmehr in Graz wohnhafte Alfred Piech wird übergangsmäßig diesen Arbeitskreis leiten. Alle daran interessierten KinderlandfreundInnen aus Graz sind zur Mitarbeit eingeladen. Bitte im Büro oder direkt bei Freund Fredi melden! 0650-7813878.

Semesterferien mit Kinderland:

22 Kinder, gute Betreuung, feines Essen, viel Spaß und abwechslungsreiches Programm, so resümierte der Leiter Christian Mehlmauer diese Woche. Manche Kinder haben sogar vor, vier Wochen später gleich auch noch an der Osterwoche teilzunehmen. Das freut uns sehr!

Einführung der Gesamtschule:

„Senkung der Schülerhöchstzahl pro Klasse (die heute noch bei 30 liegt und bei Bedarf sogar auf 36 erweitert werden kann) und die höchst notwendige Einführung der Gesamtschule für alle 10-bis 14-Jährigen.“ Einen diesbezüglichen dringlichen Antrag stellten die Mitglieder des KPÖ-Gemeinderatsklubs Graz. Diese schon „uralte“ Forderung der Arbeiterbewegung hat durch die Pisa-Studie die neue Aktualität bekommen.



LANDESKONFERENZ



Sonntag, 16. April 2005 im Seminarhotel NOVAPARK in Graz

DAS Vereinsgesetz verlangt in regelmäßigen Abständen die Abhaltung einer solchen Konferenz mit Neuwahlen des Leitungsgremiums und der Wahl eines/r Landesvorsitzenden.

DOCH für uns ist die Landeskongress auch eine Gelegenheit, unsere Arbeit zu

betrachten und zu schauen, welchen Stellenwert wir als Eltern-und Kinderorganisation in unserem Land einnehmen. Impulsreferate zu interessanten Themen sind vorbereitet

IN stilvollem Ambiente werden wir auch ein Kulturprogramm und die gute Küche

des Seminarhotels genießen können.

ALLE Mitglieder unserer Organisation können stimmberechtigt teilnehmen. Auch unsere FerienmitarbeiterInnen sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen bitte in der Ortsgruppe oder im Kinderlandbüro in Graz.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Bis zur Landeskonferenz im April möchten wir noch einige neue Mitglieder werben.

Werden SIE Kinderland-Mitglied, füllen Sie den Abschnitt aus und schicken ihn ins Kinderlandbüro! Zur Begleichung des Mitgliedsbeitrages von 10 Euro wird Ihnen dann ein Zahlschein zugeschickt.

MITglied sein -
MITdabei sein -
MITdazu gehören !

- Als MITglied kann ich Kinderland mitgestalten und mitverwalten, mitbestimmen und mitmachen.
- Als MITglied kann ich Kinderland unterstützen. Durch meinen Mitgliedsbeitrag von 10 Euro pro Jahr.
- Als MITglied kann ich die Kinderland-Heime kostengünstig nutzen.
- Als MITglied kann ich den Kinderland-Badestrand unentgeltlich benutzen.
- Als MITglied bekomme ich 4mal im Jahr die Kinderland-Zeitung.

Ich werde MITglied im Kinderland:

Name:

Adresse:

mail-Adresse:

Telefon: Geb.D.:

Kinder:

Unterschrift:

Abschnitt bitte an das Kinderland-Büro schicken!
 8010 Graz, Mehlsplatz 2/II.

E-Mail: office@kunderland-steiermark.at
 www.kunderland-steiermark.at

Herzlich willkommen im Kinderland!

Kidscorner

Franz und Susi bauen einen Schneemann. Dessen Namen findest du heraus, wenn du die Bilder- und somit die Buchstaben- in die richtige Reihenfolge bringst. Wie heißt der Schneemann?



Auf einen Blick:

Bis zur nächsten Zeitung Anfang Mai:

- OSTERWOCHE** für Kinder 20.-25. März in Radegund
- OSTEReiersuchen** in Judenburg (Termin noch nicht fix)
- OSTEReiersuchen** in St.Peter-Freienstein am 24.März
- Arbeitseinsatz im Feriendorf** ab 25. April
- KINDERLAND-LANDESKONFERENZ** in Graz. Sonntag, 16. April, Seminarhotel Novapark
- KINDERlandFEST in Graz** am 30. April
- 1. Mai: Demo in Graz.** Anschließend Festveranstaltung Kulturprogramm: Berndt Luef. Volkshaus, Lagergasse.

Kinderlandbüro:

8010 Graz, Mehlsplatz 2/II
 Bürozeiten: Mo bis Do 9 - 13
 Telefon: 0316 / 829070
 Fax: 0316 / 820610

e-Mail: office@kunderland-steiermark.at
 Bank: Kto.Nr. 0000-028803 BLZ20815
www.kunderland-steiermark.at

Impressum:

Demokratische Vereinigung Kinderland
 Steiermark 8010 Graz, Mehlsplatz 2, Erscheinungsort: Graz, Verlagspostamt: 8010 Graz,
 P.b.b. ZN: GZ 02Z033484M
Redaktion und Layout:
 Gitti Krivec 0650/3833972
 krivec.gitti@aon.at